



Wasserwirtschaftsamt
München

Die Würm lebt

Spatenstich zur Würmrenaturierung in Untermenzing



Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern

Im Schatten des Medienrummels um den Jahrhundertumbau der Münchener Isar sind die kleineren Renaturierungsmaßnahmen an der Würm im Süden von München und auf dem Münchener Stadtgebiet der breiten Öffentlichkeit fast gänzlich unbekannt geblieben. Zu unrecht findet Dr. Klaus Arzet, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes München, denn „die Wasserwirtschaft hat in den vergangenen zehn Jahren mit bisher sechs Kleinprojekten „Großes“ für die Würm geleistet. Die ökologischen Bedingungen für die Lebewesen im Fluss haben sich dadurch wesentlich verbessert. „Mit der Anlage von Umgehungsgerinnen und Fischpässen erhöhen wir gezielt die sogenannte biologische Durchgängigkeit, d.h. die Durchwanderbarkeit der Würm für Fische und Kleinlebewesen. Gleichzeitig versuchen wir an den Würmabschnitten, an denen dies aufgrund der Grundstücksverhältnisse möglich ist, durch eine naturnahe Streckenführung, durch eine variable Flussbettgestaltung und durch einen sanften Uferausbau der Würm das zurückzugeben, wofür die zweite Lebensader Münchens einst berühmt war: ein Naherholungsraum erster Güte für Jung und Alt.“ Genau dies ist derzeit in München Untermenzing in Höhe der Eversbusch-/Allacher Strasse zu sehen. In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München entsteht dort ein weiteres Kleinod an der Würm, welches eben nicht nur Fluss und Fisch zugute kommt, sondern im Besonderen ein Freizeitangebot an die Anwohner und Erholungssuchenden darstellt. Mit der Anlage eines naturnahen unverbauten Würmseitenarms in Kombination mit der dazu passenden neu gestalteten Kleinparkanlage gelingt das Kunststück eine Brücke zwischen Ökologie und Freizeitnutzung zu schlagen. Die Kosten hierfür in Höhe von 40.000 €



Bild: Spatenstich am 18. März 2004, Dr. Klaus Arzet, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes München (Bild Mitte), mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt München

Einige technische Daten zur Baustelle:

Länge des Seitenarmes	ca. 85
Mittlere Breite	ca. 5-7 m
Anzahl der Inseln	2
Sohlenabdichtung	Lehm/Bentonit
Sohlaufbau/	Grobkies, Kies, Wurzelstöcke
Substrataufbau	
Ufergestaltung	Vorwiegend Flachuferzonen
Ufersicherungsarten	Packfaschinat, Weidenstecklinge, Baumstämme, Wasserbausteine, Grobkies
Erdbewegung	ca. 400 m ³
Personaleinsatz	3-4 Arbeiter
Bauzeit	ca. 4 Wochen
Baugeräteinsatz	1 Hydr. Bagger, 1 Kompaktbagger, 1 Stelzenbagger, 2 LKWs, Kleingeräte

teilen sich je zur Hälfte der Freistaat und die Landeshauptstadt. Doch damit haben sich die Pläne des Wasserwirtschaftsamtes für die Zukunft der Würm noch längst nicht erschöpft. „Wenn es uns gelingt pünktlich zum BUGA Jahr 2005 auch noch die Bade-gewässerqualität herzustellen“ bemerkt Klaus Arzet abschließend, gäbe es keinen Grund mehr die Würm hinter der großen Schwester Isar zu verstecken.

Josef Gabereder
Leiter der Flußmeisterstelle München

Der hangtaugliche Hydro-Geräteträger

MOUNTY

100

NEU

95 PS aus 8 Liter Turbo
Hydraulischer Fahrtrieb,
elektronisch gesteuert,
V/R-Steuerung

Allradantrieb umschaltbar
auf Front-, Heck- und
Hängelantrieb

Starke Hubmole und
mechanische Zapfwellen

Gleichgroße Räder
vorne und hinten

Konfort-Klimakabinen,
beide Seitenverstellbar

Kompakt, wandig

Reform-Werke Wala www.reform-werke.de

REFORM
Technik für Dauer Form

WILMERS

Kommunaltechnik Ersatzteile-Großhandel



Überlegene Technik zum fairen Preis



Ersatzteile-Großhandel



GÜDDE MÄHKÖRBE

Garten- und
Böschungsmähgeräte



Buschholzhack-
maschinen



GÜDDE MÄHausleger

Ersatzteil-Lager:
Herr Anders
Hünegräben 17
Lake II
57392 Schmallenberg

Tel. 02 972 / 96 07 22
Fax. 02 972 / 96 07 44



Verkauf und Beratung:
Alois Denk
Storchenweg 14
84160 Frontenhausen

Tel. 08 732 / 17 66
Fax. 08 732 / 17 15